Lesung 04.02.2024 – Matthäus 8, 14-22 *(Zürcher Übersetzung)*

14 Als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen
Schwiegermutter im Fieber lag. 15 Und er nahm ihre Hand, und das Fieber
wich von ihr; und sie stand auf und bewirtete ihn.

16 Am Abend brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister
aus durch die Macht des Wortes und heilte alle Kranken. 17 So sollte in
Erfüllung gehen, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist: «Er nahm
unsere Schwachheit auf sich, und unsere Krankheiten trug er.»

18 Als Jesus das Gedränge um sich herum sah, befahl er, ans andere Ufer
zu fahren. 19 Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: «Meister, ich
will dir folgen, wohin du auch gehst.» 20 Jesus sagt zu ihm: «Die Füchse
haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Nester, der
Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.»

21 Einer von den Jüngern sagte zu ihm: «Herr, erlaube mir, dass ich zuerst
heimgehe und meinen Vater begrabe.» 22 Jesus aber sagt zu ihm: «Folge
mir! Und lass die Toten ihre Toten begraben.»